

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Wie verschafft sich die Volksschule am besten die nötigen Veranschaulichungs- mittel? Von Kav. Vossart, Wohlhusen	321
2. Das Antschpferd und der Aldergaul. Präparation von W. R., S.	325
3. Zur Methobit des französischen Sprachunterrichtes an unsern Sekundar- schulen. Von G. A.	327
4. Die Rechnungshefte von Justus Stöcklin, behandelt von J. B. Lang	331
5. Wie muß der Unterricht beschaffen sein, um als Disziplinarmittel zu wirken? Von H. L., Lehrer in A.	334
6. Zum Geschichtsunterricht. Von J. Seitz, Lehrer	337
7. Lehrreich!	340
8. Zum Zeichnungs-Unterrichte	341
9. Drei Lektionen im Religionsunterricht für I. und II. Klasse. Von F. W., Lehrer in Buchs, Kt. Luzern	342
10. Zur Behandlung der persönlichen Fürwörter in einer Klasse der obern Stufe	345
11. Die Gefahren in der Lektüre unserer deutschen Klassiker, besonders Göthes. Von einer Lehrerin Oesterreichs aus dem Ordensstande	347
12. Aus Zürich. (Korrespondenzen)	351
13. Pädagogische Rundschau	351
14. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	352
15. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere. Ersuche dringend, zur Rezension persönlich übergebene und über-
sandte litterarische Erscheinungen möglichst bald einzusenden.
2. Und wieder an mehrere. Der Semester-Wechsel naht. Auf diesen Anlaß hin
sollte jedes katholische Organ eine Besprechung der „Grünen“ bringen, um so auf
dieselben aufmerksam zu machen und, wenn immer möglich, neue Abonnenten zu
gewinnen. — Also handeln!
3. An Direktionen. Berichte über dies und jenes kantonale Erziehungswesen können
nicht abgefaßt werden, wenn die bez. Berichte nicht einlaufen. — Von Zug ist er
eingegangen, besten Dank!
4. An Lehrer: Habet Dank für Euer Gedeihen der „Grünen“. Kritische Mitteil-
ungen über erschienene Arbeiten, Wünsche in Bezug auf behandelnde Fragen, Di-
rektive dieser oder jener Art: immer willkommen; am Willkommensten aber neue
Abonnenten und fleißige Mitarbeiter.
5. Demnächst erscheinen: Zuger Schulbericht. — Generaloberin Schwester Salesta
Strickler. Jose-Streiche. — Was kann der Lehrer tun, um beim Volke das Ver-
trauen und die Liebe zur Schule zu fördern? — Tätige und Leideseform der Zeit-
wörter. — Der hl. Augustinus und die Katechese. — zc. zc.
6. Dr. R. Die Sprache ist ein edel Ding
Doch hat sie ihre Schranken;
Ich glaub', noch immer fehlt's
Am Wort für die feinsten und tiefsten Gedanken.
7. Freund A. Das Stillschweigen hat oft mehr Kraft als viele Worte.
8. Wer macht sich an folgende Arbeiten: Der Geschichts-Unterricht in der Fortbil-
dungsschule. — Unsere Fortbildungsschulen, wie sie sind, und wie sie sein sollten.
— Naturlehre an Mädchenanstalten. — zc. zc.
9. An mehrere. Den Sommer hindurch nicht, vom November bis Mai gerne zu
Dienst. Gruß und Dank!
10. „Kollegialität“ liebt sich sehr interessant. Eine Aufnahme würde aber sehr böses
Blut machen.
11. P. M. Einverstanden!
12. Schulrat B. Wer nicht an Tugend glaubt hat selber keine, sagt Lessing irgendwo.
12. X. X. Sehr zu empfehlen sind: Soziale Vorträge von P. G. Freund, Münster
i/W. Alphonfus-Buchhandlung. — Zerstörungsgelbst der statl. Volksschule bei Franz
Kirchheim, Mainz.
14. An Fragesteller: Die Gedichte „Auf meiner Mutter Grab“ von P. Joseph
Staub sind bei Benziger und Comp. in 2. Auflage erschienen.